

Seminarprogramm 2012

DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.

Aus-, Fort- und Weiterbildung



Wir danken dem DRK Kreisverband Coesfeld e.V. für die Überlassung der Arbeitsvorlage für das vorliegende Seminarprogramm.

Herausgeber

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.
Ausbildungszentrum

Kontakt

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.
Bismarckstraße 68
57076 Siegen
Telefon (0271) 33 716 -0
Telefax (0271) 33 716 -66
Internet <http://www.drk-siegen-wittgenstein.de>
E-Mail info@drk-siegen-wittgenstein.de

Ansprechpartner/innen Ausbildungszentrum

Boris Wißmann, Leitung ☎ 0171 – 41 02 01 6
Holger Mayweg, Schulleiter ☎ 0271 – 33716 0

Ansprechpartner/innen Kreisrotkreuzleitung

Joachim Steinbrück, KRKL ☎ 0170 – 92 45 289
Daniela Wißmann, KRKLin ☎ 0170 – 466 589 1

Hinweise:

Version 12.10.2011

Änderungen von Seminaren und Zeiten sind unter Vorbehalt möglich. Die aufgeführten Kosten gelten grundsätzlich für externe Kunden.

1 Inhaltsverzeichnis

1	INHALTSVERZEICHNIS	3
2	ALLGEMEINE TERMINE	5
3	VORWORT	6
4	AUSBILDUNGSGÄNGE IM DEUTSCHEN ROTEN KREUZ	7
4.1	Übersicht.....	7
4.2	Ausbildungsgang zum Helfer in der Einsatzinheit.....	8
4.3	Ausbildungsgang zum Helfer im Blutspendedienst.....	9
4.4	Ausbildung zur Leitungskraft.....	10
4.5	Ausbildung zur Führungskraft.....	11
4.6	Ausbildung zum Erste-Hilfe-Ausbilder	12
5	GRUNDAUSBILDUNGEN.....	13
5.1	Erste-Hilfe-Lehrgang 16 UE [€ 36,00].....	13
5.2	Weitere Erste-Hilfe Angebote [€ siehe Module]	14
5.3	Rotkreuzeführungs- und Aufbauseminar.....	15
5.4	Grundausbildung Betreuungsdienst.....	17
5.5	Grundausbildung Technik und Sicherheit	19
5.6	Grundausbildung ABC	21
6	FACHDIENSTAUSBILDUNGEN	23
6.1	Fachdienstausbildung Betreuungsdienst	23
6.2	Fachdienstausbildung Technik und Sicherheit.....	25
6.3	Fachdienstausbildung Sanitätsdienst / Rettungshelfer 80h [€ 775,00].....	27
6.4	Defiseminare - Neuschulung & Fortbildung [€ 27,00].....	29
6.5	MPG Neuschulung & Fortbildung [€ 150,00]	30
6.6	Ausbildung zum Sprechfunker inkl. Digitalfunk	31
6.7	Ausbildung Stromversorgung im Einsatz	33
6.8	Ausbildung BNN.....	35
7	FORTBILDUNGEN.....	37
7.1	Basisnotfallnachsorge	37

7.2	Fortbildungen für Einsatzeinheiten des Kreisverbandes.....	38
7.3	Fortbildungen für Einsatzkräfte [€ 150,00]	39
7.4	Fortbildungen für Lehrkräfte in den einzelnen Ausbildungsbereichen	40
8	AUS,- FORT- UND WEITERBILDUNGEN FÜR RD-PERSONAL AM AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR NOTFALLMEDIZIN SÜDWESTFALEN	41
8.1	Ausbildungen zum RettSan in Abendschulform [€ 1.550,00].....	41
8.2	Ausbildungen zum RettSan in Vollzeit [€ 1.550,00].....	41
8.3	Abschlusslehrgänge mit Prüfung zum Rettungssanitäter in Vollzeit [€ 270,00]	41
8.4	Ausbildung Rettungssassistentin/Rettungssassistent in Vollzeit [€ 5.503,00]	42
8.5	Fortbildung für Sanitäts- und Rettungshelfer/innen [€ 235,00]	42
8.6	Fortbildung für Rettungssanitäter/innen & Rettungssassistenten/innen [€ 235,00]	44
8.7	Fortbildungen für Lehrrettungssassistenten/innen [€ 150,00]	46
8.8	Fortbildungen für Rettungssassistenten/innen im Anerkennungsjahr [€ 150,00].....	46
8.9	Fortbildungen für Arzneimittelbeauftragte im Rettungsdienst [€ 180,00].....	46
9	BABYSITTERFÜHRERSCHEIN.....	47
9.1	Die Lizenz zum Windelwechseln [€ 100,00]	47
10	KINDERTAGESPFLEGE: GRUND- UND BASISQUALIFIKATION	48
10.1	Grundqualifikation „Kindertagespflegeperson“ 160h [€ 250,00 bzw. € 600,00].....	48
10.2	Basisqualifikation 30h [€ 20,00]	49
11	PFLEGEAUSBILDUNGEN – EIN PAAR INFORMATIONEN	50
11.1	Pflegende Angehörige.....	50
11.2	Pflegeassistenten (Auszug aus dem Flyer der DAA).....	50
11.3	Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in (Auszug aus dem Flyer der DAA).....	50
11.4	Betreuungskräfte nach § 87b SGB IX (Auszug aus dem Flyer der DAA).....	51
12	SONSTIGES	52
12.1	Stellenausschreibung als ehrenamtliche/r Erste-Hilfe-Ausbilder/in	52
12.2	Allgemeine Anmelde- und Teilnahmebedingungen	53
12.3	Anschriftenübersicht der Ausbildungsstandorte	54
12.4	Formulare [als Kopiervorlage].....	56
13	DANKE	57

2 Allgemeine Termine

Altkleidersammlung Frühjahr:	28.04.2012
RETTmobil Fulda	09.05.2012 – 11.05.2012
Kreiswettbewerb SI/OE in Wenden	12.05.2012
9. Siegerländer Firmenlauf	22.06.2012
Landeswettbewerb im KV Borken	06.07.2012 – 08.07.2012
Altkleidersammlung Herbst	27.10.2012



Meine Termine:

VERANSTALTUNG	DATUM	UHRZEIT
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

3 Vorwort

Die Aus-, Fort und Weiterbildung hat einen hohen Stellenwert mit dem Ziel, die Motivation zu erhöhen und unsere Ziele der Qualitätspolitik zu verwirklichen. Nur hochqualifizierte und motivierte Ehrenamtliche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Auszubildende sind eine Gewähr für eine überdurchschnittliche Qualität.

Wir bieten Euch eine hohe Qualität in den Bereichen Aus-, Fort- und Weiterbildung mit einem Team von langjährig erfahrenen pädagogisch geschulten ärztlichen und nichtärztlichen Referenten.

Das Team verfügt über umfassende Kenntnisse in der Breiten- und Fachdienstausbildung sowie in den Bereichen Krankentransport und Rettungsdienst. Unterstützt werden wir von Fachreferenten der Polizei, der Feuerwehr, der pharmazeutischen Industrie, dem Gesundheitswesen, der UNI Siegen, der Notfallseelsorge, Notärzten, Lehrrettungsassistenten und vielen ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbildern der Breiten- und Fachdienstausbildung.

Ermächtigte Stelle, staatlich anerkannt und QM-Zertifiziert

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. ist zertifizierte Stelle für die Aus- und Fortbildung von betrieblichen Ersthelfern und somit ermächtigte Stelle gem. BGVA 1 Nr. 3.1436

Das Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen ist eine nach ISO 9001:2008 zertifizierte und zugelassene Bildungseinrichtung und wird im Ausbildungsstätten Verzeichnis unter www.bafoeg.bmbf.de geführt.

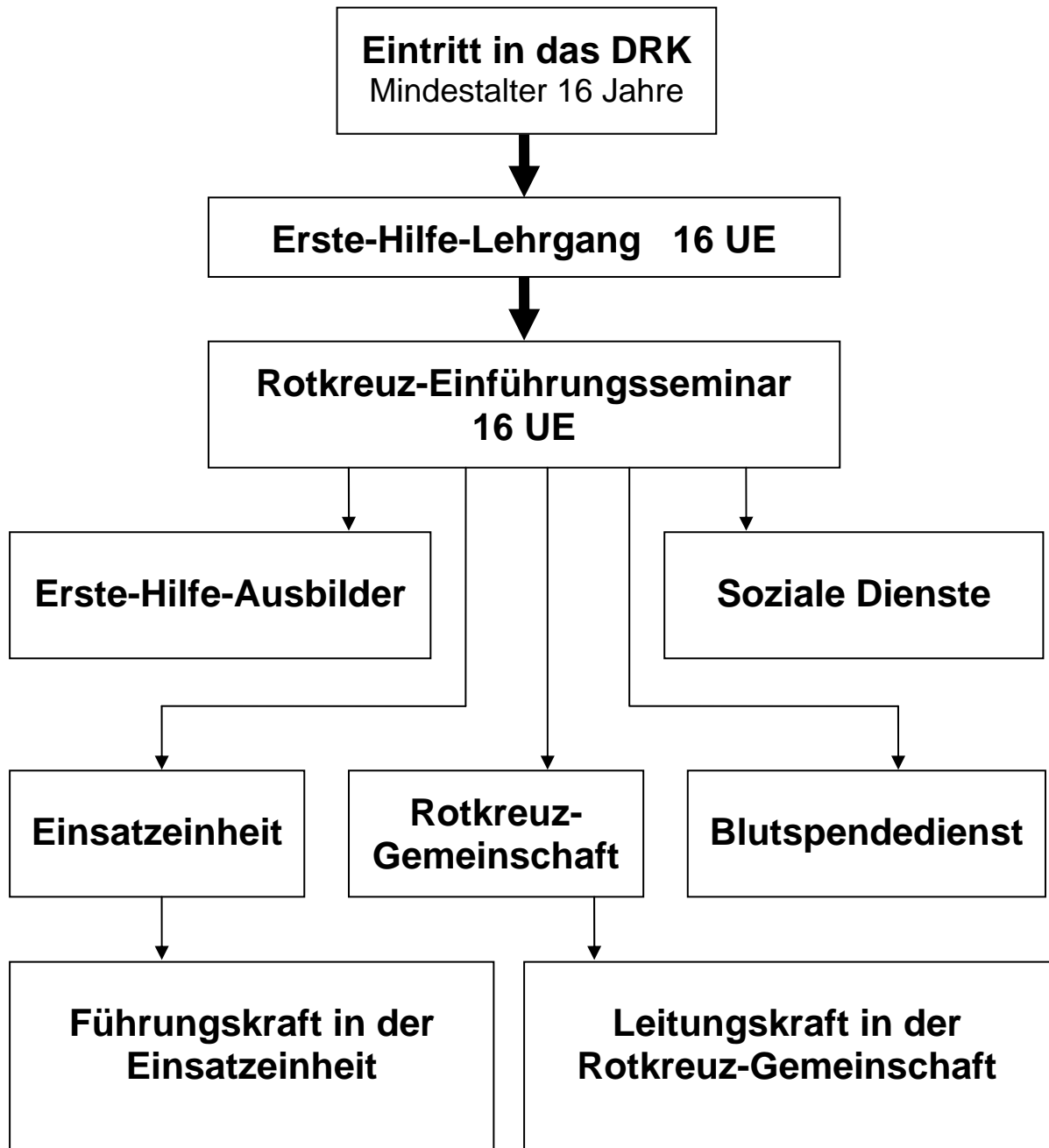
Mit unseren Bildungsangeboten sind wir überwiegend für unseren eigenen Kreisverband in Siegen tätig. Wir freuen uns aber auch, wenn sich Ehrenamtliche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Kreisverbänden, Landesverbänden und Organisationen für unsere Bildungsangebote interessieren.

Euer
Team Ausbildungszentrum & Kreisrotkreuzleitung

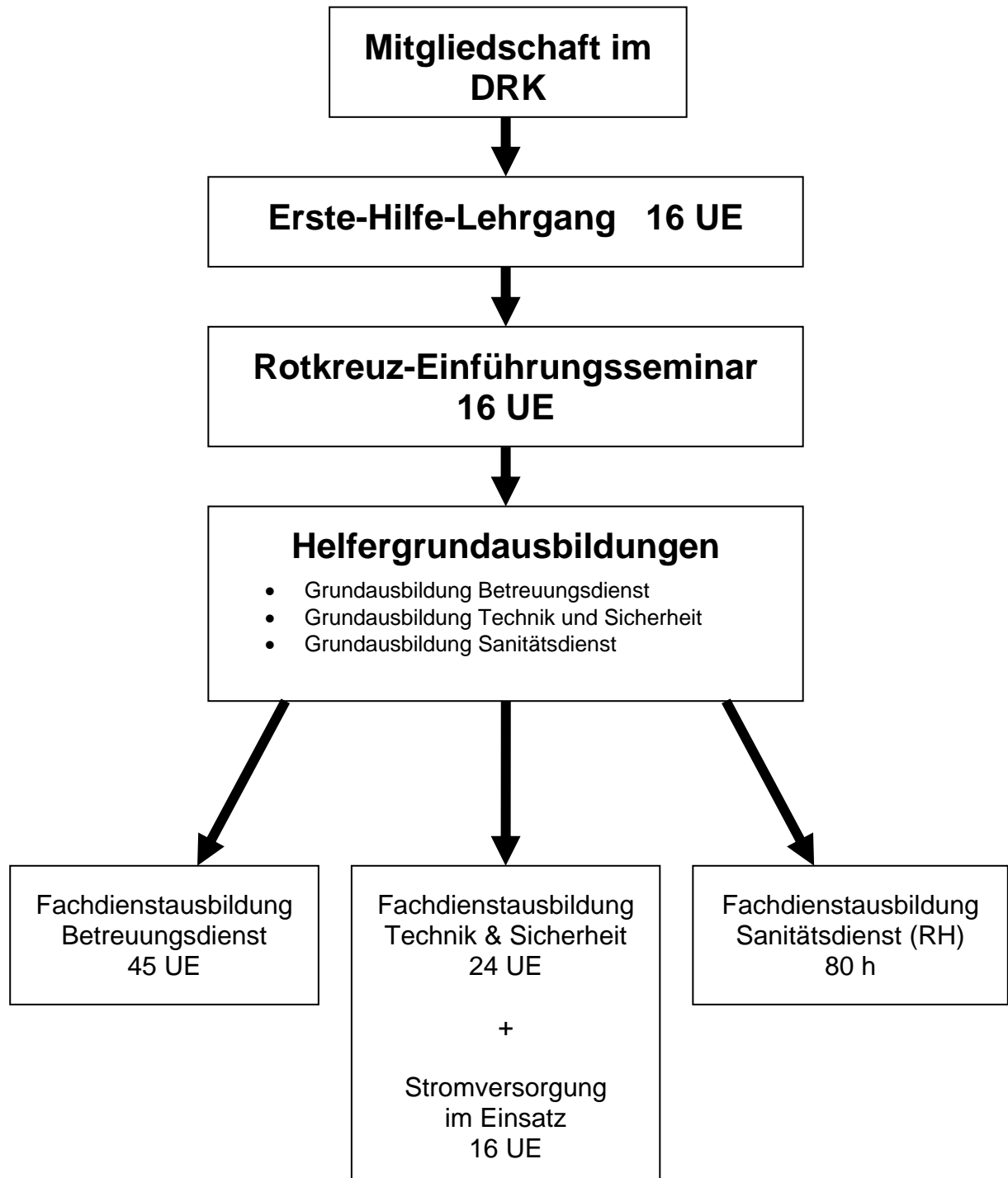


4 Ausbildungsgänge im Deutschen Roten Kreuz

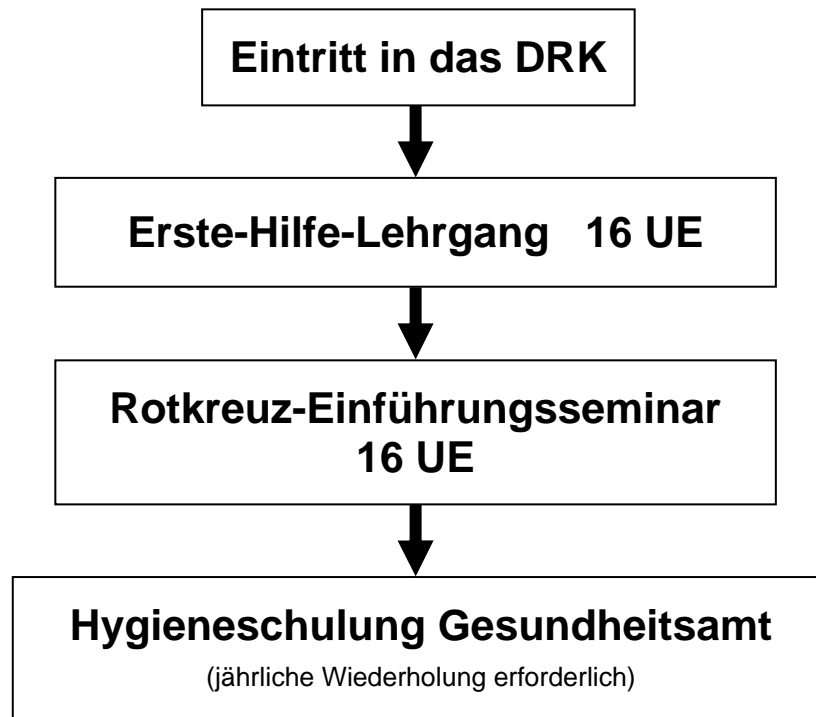
4.1 Übersicht



4.2 Ausbildungsgang zum Helfer in der Einsatz Einheit



4.3 Ausbildungsgang zum Helfer im Blutspendedienst



Weiterbildungsangebote:

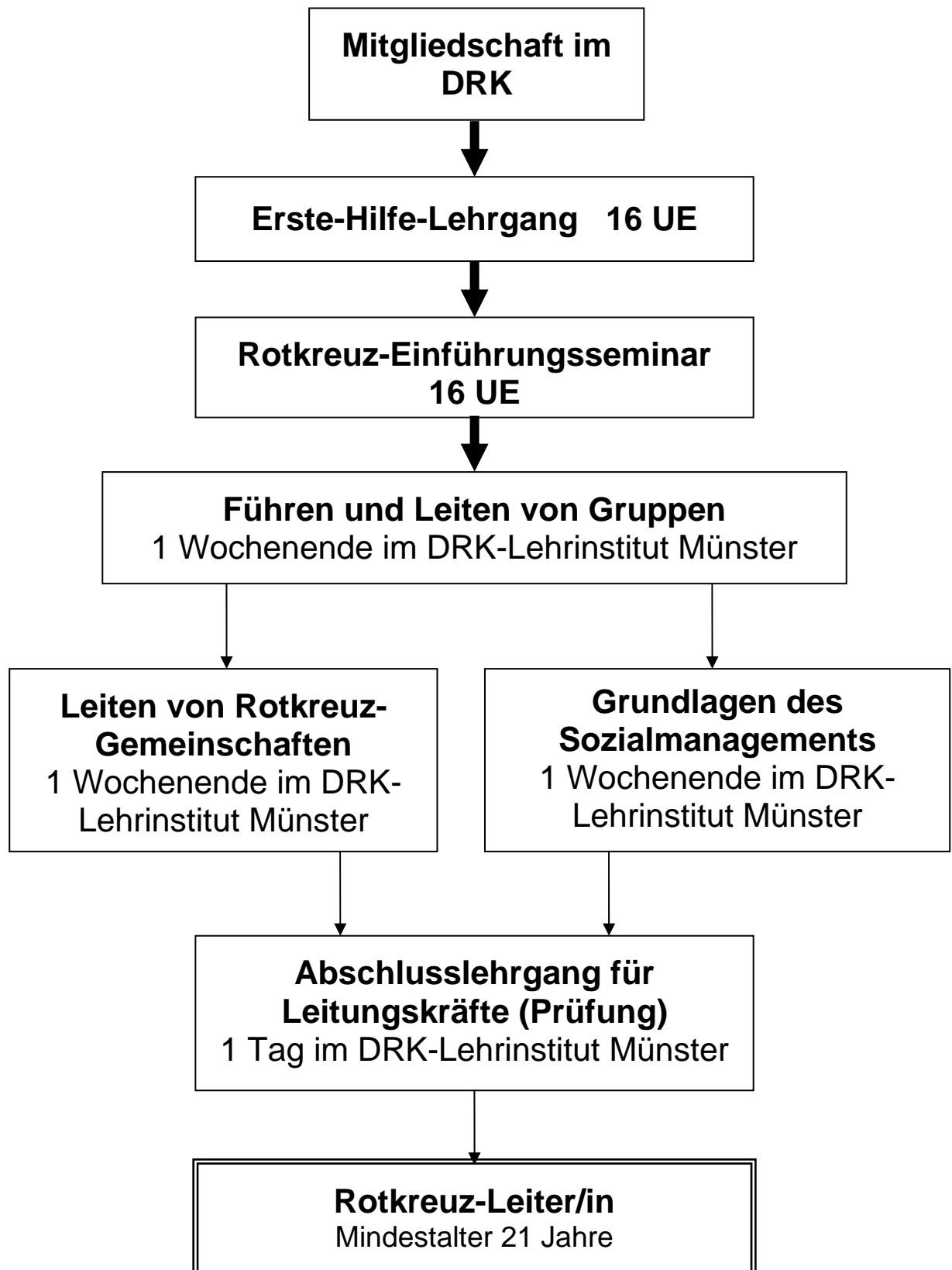
- Verpflegung auf Blutspendeterminen
- Pressearbeit für Blutspendetermine
- Lebensmittelhygiene auf Blutspendeterminen
- Spenderehrungen
- Gesprächsführung auf Blutspendeterminen
- Spenderwerbung vor Ort
- Fachausbildung Blutspende (Teil I und II)
- Der Blutspendepate

Weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.blutspendedienst-west.de/ehrenamtliche/index.html>



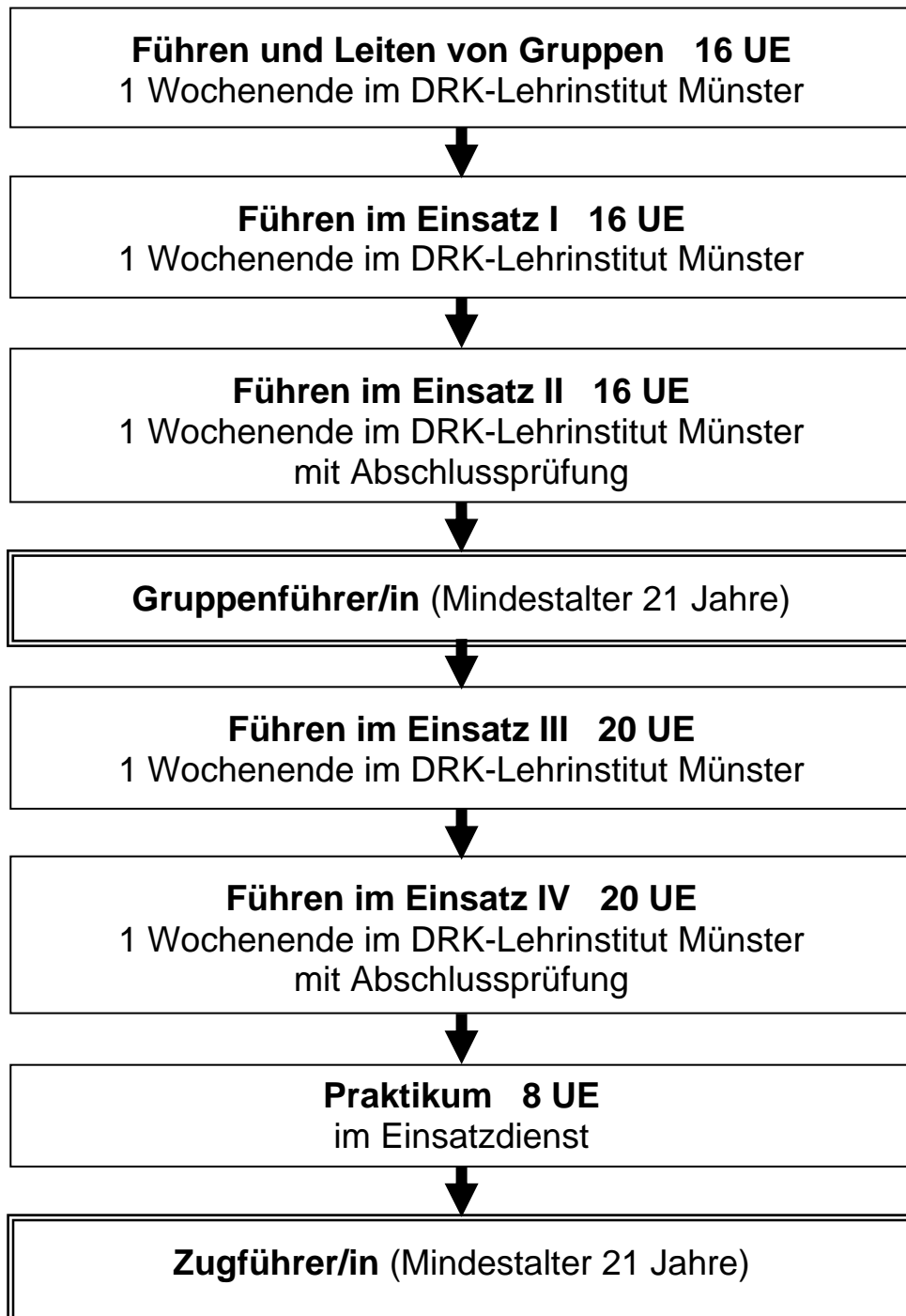
4.4 Ausbildung zur Leitungskraft



4.5 Ausbildung zur Führungskraft

Qualifikation als Helfer in der Einsatzinheit

- Erste-Hilfe-Lehrgang
- Rotkreuz-Einführungsseminar
- mind. zwei Grundausbildungen
- Fachdienstausbildung in mindestens einem Fachdienst



4.6 Ausbildung zum Erste-Hilfe-Ausbilder



Die Ausbilder sind ausschließlich im Auftrag des DRK Kreisverbandes tätig. Jeder Ausbilder muss innerhalb von 3 Jahren 16 Fortbildungsstunden zur Verlängerung der Lehrberechtigung nachweisen.

Weiterbildungen zum Ausbilder EH am Kind und Fachdienstausbilder Sanitätsdienst sind möglich!

5 Grundausbildungen

5.1 Erste-Hilfe-Lehrgang 16 UE [€36,00]

Teilnehmer: Für alle angehende Helferinnen und Helfer im DRK

Voraussetzungen: Mitglied im DRK

Themen:

- Allgemeines Verhalten bei Notfällen
- Maßnahmen bei Störungen des Bewusstseins, der Atmung und des Herzkreislaufs
- Wundversorgung
- Maßnahmen bei besonderen Notfällenund vieles mehr....

Termine:

Möglichkeit 1: Montag und Dienstag
Möglichkeit 2: 1. und 2. Samstag im Monat
Möglichkeit 3: 3. und 4. Samstag im Monat

Hinweis: Bitte beachten Sie mögliche Änderungen, insbesondere während der Ferienzeiten.

Uhrzeit: 09:00 Uhr – 16:30 Uhr

Anmeldung: Über die jeweilige Leitungskraft telefonisch oder per Email an das Ausbildungszentrum. Nur vorab angemeldete Helferinnen und Helfer können den Lehrgang kostenfrei absolvieren!

Lehrgangsort: Henry-Dunant-Haus

Ausbilder: EH-Ausbilder/innen des Kreisverbandes

5.2 Weitere Erste-Hilfe Angebote [€siehe Module]

Teilnehmer: Für alle Helferinnen und Helfer im DRK sowie Interessierte

Modulangebote:

[€ 26,00] Erste-Hilfe-Training.....	8 UE
[€ 25,00] Erste-Hilfe Fresh-Up für Senioren.....	4 UE
[€ 36,00] Erste-Hilfe für Sportgruppen.....	16 UE
[€ 30,00] Erste-Hilfe am Kind.....	10 UE
[€ 60,00] Erste-Hilfe-Kombi (EH allgem., EH Kind, EH-Sport).....	16 UE
Erste-Hilfe für besondere Zielgruppen.....	individuell

Uhrzeit: Individuell nach Zeitumfang und Absprache

Anmeldung: Telefonisch oder per Email an das Ausbildungszentrum. Nur vorab angemeldete Helferinnen und Helfer können den Lehrgang kostenfrei absolvieren!

Ausbilder: Ausbilder/innen des Kreisverbandes



5.3 Rotkreuz-einführungs- und Aufbau-seminar

Teilnehmer: Das Rotkreuz-Einführungs- und Aufbau-seminar richtet sich an alle, insbesondere die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Deutschen Roten Kreuz, unabhängig von ihrer Tätigkeit und Stellung. Für alle, die an der Rotkreuz-Arbeit interessiert sind.

Voraussetzungen: - Mitglied im DRK
- Für das Aufbau-seminar ist das Einführungs-seminar Voraussetzung

Themen: Das Rotkreuz-einführungs- und Aufbau-seminar soll viele wichtige Informationen über das Rote Kreuz geben und einen umfassenden Überblick über seine Grundlagen, Strukturen und Aufgaben vermitteln das Interesse an den vielfältigen Mitwirkungsmöglichkeiten im Roten Kreuz wecken die Integration in das Rote Kreuz fördern und die Identifikation mit dem Roten Kreuz stärken .

Termine: Einführungs-seminar
Seminar 1: 01.02.2012, 08.02.2012, 22.02.2012, 29.02.2012
Nr.: RKE 01/2012

Seminar 2: 29.08.2012, 05.09.2012, 19.09.2012, 26.09.2012
Nr.: RKE 02/2012

Aufbau-seminar (nur für vorgesehene Führungs- und Leitungskräfte)
Seminar 1: 21.03.2012, 28.03.2012, 18.04.2012, 25.04.2012
Nr.: RKA 01/2012

Uhrzeit: 19:00 Uhr – 22:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: Henry-Dunant-Haus

Ausbilder: Elfi Zimmer, Margret Koß



Rotkreuz-Einführungsseminar (16 UE)		
MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
Block 1	1. Einführung in das Rote Kreuz	2 UE
	2. Grundlagen der Rotkreuzarbeit <ul style="list-style-type: none"> • <i>Genfer Rotkreuz-Abkommen</i> • <i>Grundsätze</i> 	4 UE
	3. Familie des Roten Kreuzes <ul style="list-style-type: none"> • <i>Internationales RK</i> • <i>DRK</i> 	2 UE
Block 2	4. Mitwirkungsmöglichkeiten im Roten Kreuz <ul style="list-style-type: none"> • <i>JRK, RK-Gemeinschaften, RK-Hilfe-Leistungssystem, Sozialarbeit</i> 	6 UE
	5. Die Mitarbeit im Roten Kreuz – Abschluss	2 UE

Rotkreuz-Aufbauseminar (16 UE)		
MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
Block 1	Der Eingang: Haus des Roten Kreuzes	2
	Der Bauplan: Strukturen des Roten Kreuzes	3
	Die Gemeindeverordnung: Humanitäres Völkerrecht im RK	3
Block 2	Die Hauskultur: Regelungen im Roten Kreuz	4
	Die Hausarbeit: Aufgaben des Roten Kreuzes	2
	Der Ausgang: Haus des Roten Kreuzes	1

5.4 Grundausbildung Betreuungsdienst

Teilnehmer: Grundausbildung für alle Helferinnen und Helfer in den Einsatzeinheiten.

Voraussetzungen:

- Mitglied im DRK
- Rotkreuzeführungsseminar

Themen:

- Aufbau und Struktur des Betreuungsdienstes
- Unterbringungsmaßnahmen
- Ausgabe von Verpflegung
- Mitwirkung bei Transporten
- Ausgabe von Gegenständen des täglichen Gebrauchs

Termine:

Seminar 1: 21.01.2012 und 22.01.2012
Nr.: GA-BtD 01/2012

Seminar 2: 13.10.2012 und 14.10.2012
Nr.: GA-BtD 02/2012

Uhrzeit: 09:00 Uhr –17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort:

Seminar 1: DRK Zentrum Siegen Nord
Seminar 2: DRK Zentrum Bad Berleburg

Ausbilder: Wolfgang Joksch

Lehrgang findet in Einsatzbekleidung inkl. pers. Schutzausrüstung statt!



Grundausbildung Betreuungsdienst (16 UE)			
	MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
Block 1	301	1. Einführung/Einsatzanlässe/Aufbau und Struktur des Betreuungsdienstes	2 UE
	302	2. Ausgabe der Verpflegung	3 UE
	303	3. Ausgabe von Gegenständen des täglichen Bedarfs	2 UE
Block 2	304	4. Durchführung von Betreuungsmaßnahmen	4 UE
	305	5. Begleitung von Transporten	2 UE
	306	6. Mitwirkung bei Unterbringungsmaßnahmen	2 UE
	307	7. Abschluss, Rückschau, Zusammenfassung, Ausblick	1 UE

5.5 Grundausbildung Technik und Sicherheit

Teilnehmer: Grundausbildung für alle Helferinnen und Helfer in den Einsatzeinheiten.

Voraussetzungen: - Mitglied im DRK
- Rotkreuzeinführungsseminar

Themen: - Persönliche Schutzausrüstung
- Umgang mit Handwerkzeugen
- Gefährliche Stoffe und Güter
- Zeltbau
- Umweltschutz
- Umgang mit technischen Geräten

Termine: Seminar 1: 03.03.2012 und 17.03.2012
Nr. GA TeSi 01/2012
Seminar 2: 01.09.2012 und 02.09.2012
Nr.: GA TeSi 02/2012

Uhrzeit: 09:00 Uhr –17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: Seminar 1: DRK Zentrum Siegen Mitte
Seminar 2: DRK Zentrum Bad Berleburg

Ausbilder: Markus Epple, Markus Weber

Lehrgang findet in Einsatzbekleidung inkl. pers. Schutzausrüstung statt!



Grundausbildung Technik und Sicherheit (16 UE)			
	MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
Block 1	201	1. Technik und Sicherheit in der DRK-Einsatz Einheit	1 UE
	202	2. Richtiger Umgang mit Handwerkzeugen im Einsatz	2 UE
	203	3. Technische Geräte im Einsatz	2 UE
	205	4. Verkehrssicherheit bei Einsatzfahrzeugen	3 UE
Block 2	206	5. Umgang mit gefährlichen Stoffen und Gütern	3 UE
	204	6. Zeltbau	1 UE
	207	7. Technische Sicherheit, Unfallverhütung und Arbeitssicherheit im Einsatz	1 UE
	208	8. Einfache Brandschutzmaßnahmen	1 UE
	209	9. Umweltschutz	1 UE
	210	10. Seminarabschluss	1 UE

5.6 Grundausbildung ABC

Teilnehmer: Grundausbildung für alle Helferinnen und Helfer in den Einsatzeinheiten.

Voraussetzungen:

- Mitglied im DRK
- Rotkreuzeführungsseminar
- Vorhandene G 26 Untersuchung (**zwingend erforderlich**)

Themen:

- ABC-Grundlagen
- ABC-Schutzmaßnahmen
- Einsatzlehre
- Rechtsgrundlagen
- Psychologische Aspekte bei ABC-Lagen
- Anleitung der Bevölkerung zu Selbstschutzmaßnahmen



Termine: Seminar 1: 14.01.2012 und 15.01.2012
Nr.: GA ABC 01/2012

Uhrzeit: 09:00 Uhr –17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: DRK- Zentrum Kaan-Marienborn

Ausbilder: Boris Wißmann, Björn Schrenk, Markus Weber

Lehrgang findet in Einsatzbekleidung inkl. pers. Schutzausrüstung statt!

Grundausbildung ABC (19 UE)			
	MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
Block 1	450	1. Einführung in den Lehrgang Organisatorisches	1 UE
	451	2. Allgemeine Grundlagen	2 UE
	452	3. ABC – Gefahrstoffe, Freisetzung – Ausbreitung - Aufnahme	1 UE
	453	4. Kennzeichnungen von ABC Gefahren/Gefahrstoffen	1 UE
	455	5. praktischer Umgang pers. Schutzausrüstung	5 UE
Block 2	454	6. Systeme der pers. Schutzausrüstung	1 UE
	456	7. ABC - Einsatzlehre	6 UE
	457	8. Psychologische Aspekte bei ABC-Lagen	1 UE
	458	9. Lehrgangsabschluss	1 UE

6 Fachdienstausbildungen

6.1 Fachdienstausbildung Betreuungsdienst

Teilnehmer: Helferinnen und Helfer, die als Einsatzkraft im Betreuungsdienst der Einsatzeinheiten vorgesehen sind.

Voraussetzungen:

- Mitglied im DRK
- Rotkreuz-Einführungsseminar
- Grundausbildung Betreuungsdienst
- Mindestalter 17 Jahre



Themen: siehe Lehrgangsplan

Termine:

Seminar 1: 18.02.2012 und 19.02.2012
03.03.2012 und 04.03.2012
17.03.2012 und 18.03.2012

Nr.: FD BtD 01/2012

Uhrzeit: 09:00 Uhr –17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: DRK Zentrum Bad Berleburg

Ausbilder: Wolfgang Joksch

Lehrgang findet in Einsatzbekleidung inkl. pers. Schutzausrüstung statt!

Fachdienstausbildung Betreuungsdienst (45 UE)		
MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
501	1. Lehrgangseröffnung, Organisatorisches	1,5 UE
502	2. Aufgaben, Organisation Betreuungsgruppe	1 UE
503	3. Der Einsatzablauf in der Betreuungsgruppe	2 UE
504	4. Die Ausstattung der Betreuungsgruppe	6 UE
505	5. Gesetze, Unfallverhütungs- und Hygienemaßnahmen	4,5 UE
506	6. Anlage, Belegung und Aufgaben von Sammelplätzen	3 UE
507	7. Arten von behelfsmäßigen Unterkünften	2 UE
508	8. Anforderungen an Gebäude zur Verwendung als Unterkunft	4 UE
509	9. Einrichten von Unterkünften	4 UE
510	10. Inbetriebnahme von Unterkünften	4 UE
511	11. Betrieb, Instandhaltung/Rückbau von Unterkünften	4 UE
512	12. Betreuungsmaßnahmen	5 UE
513	13. Dekontaminationsmaßnahmen	1 UE
514	14. Zusammenfassung, Fallbeispiele	3 UE
515	15. Lehrgangsabschluss, Ausblick	1 UE

6.2 Fachdienstausbildung Technik und Sicherheit

Teilnehmer: Helferinnen und Helfer, die als Einsatzkraft im Techniktrupp der Einsatzeinheiten vorgesehen sind.

Voraussetzungen:

- Mitglied im DRK
- Rotkreuz-Einführungsseminar
- Grundausbildung Technik und Sicherheit
- Mindestalter 17 Jahre



Themen: siehe Lehrgangsplan

Termine:

Seminar 1:	05.05.2012
	19.05.2012
	26.05.2012
Nr.:	FD TeSi 01/2012

Uhrzeit: 09:00 Uhr –17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: DRK Zentrum Siegen Mitte

Ausbilder: Dieter Meinhardt

Lehrgang findet in Einsatzbekleidung inkl. pers. Schutzausrüstung statt!

Fachdienstausbildung Technik und Sicherheit (24 UE)			
	MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
Block 1	820	1. Lehrgangseröffnung; Begrüßung und Organisatorisches	1 UE
	821	2. Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	2 UE
	822	3. Brand- und Explosionsschutz	2 UE
	823	4. Der Einsatzanhänger Technik	2 UE
	824	5. Leitern und Tritte	1 UE
Block 2	825	6. Umweltschutz	1 UE
	826	7. Einsatzfahrzeuge	3 UE
	827	8. Richtiger Umgang mit Flüssiggas	3 UE
	828	9. Zeltbau	1 UE
Block 3	829	10. Der Feldkochherd	1 UE
	830	11. Wasserver- und entsorgung	2 UE
	831	12. Gefahrstoffe im DRK	3 UE
	832	13. Gasleuchten	1 UE
	833	14. Lehrgangsabschluss	1 UE

6.3 Fachdienstausbildung Sanitätsdienst / Rettungshelfer 80h [€775,00]

Teilnehmer: Helferinnen und Helfer, die für den Einsatz im Sanitätsdienst und/oder als Einsatzkraft in den Einsatzeinheiten als San.-Helfer bzw. Rettungshelfer vorgesehen sind.

Voraussetzungen:

- Mitglied im DRK
- Erste-Hilfe-Ausbildung nicht älter als 1 Jahr
- Rotkreuz-Einführungsseminar
- Ärztliches Attest (Formblatt; max. 3 Monate alt)
- Mindestalter 18 Jahre
- amtlich beglaubigte Kopie min. vom Hauptschulabschluss
- amtlich beglaubigte Kopie des Personalausweises
- Erklärung zur Zulassung (Formblatt, aktuelles Datum)



Themen: siehe Lehrgangsplan

Termine:

Seminar 1:	03.03.2012 + 04.03.2012	10.03.2012 + 11.03.2012
	24.03.2012 + 25.03.2012	14.04.2012 + 15.04.2012
	29.04.2012 + 06.05.2012	

Nr.: 12-03-110

Seminar 2:	01.09.2012 + 02.09.2012	15.09.2012 + 16.09.2012
	29.09.2012 + 30.09.2012	13.10.2012 + 14.10.2012
	28.10.2012 + 04.11.2012	

Nr.: 12-09-110

Uhrzeit: 08:00 Uhr –17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Wichtig! Eine Anmeldung ist nur mit vollständigen Unterlagen (siehe Lehrgangsvoraussetzungen) möglich!

Lehrgangsort: Henry-Dunant-Haus

Ausbilder: Sanitätsausbilder/innen und Lehrrettungsassistenten

Lehrgang findet in Einsatzbekleidung inkl. pers. Schutzausrüstung statt!

Sanitätsdienst / Rettungshelfer 80h				
Themen Nr.	Block	UE	UE Gesamt	Themenübersicht
0	I	1	9	Einstieg in den Lehrgang
		8		Wiederholung Erste Hilfe
1	II	4	8	Grundsätze
2.1		4		Bewusstloser Patient
3.1	III	4	9,5	Atemstörungen
3.2		5		Herz-Kreislaufstörungen
5.4		0,5		Allergien
2.2	IV	8	8	Kreislaufstillstand
4.1	V	4+5	8 / 13	Rettung und Transport Der Krankentransportwagen Der Transport Lagerungs- u. Umlagerungstechniken Umgang mit dem Rollstuhl
4.2		4		Wundversorgung
4.3	VI	2	8,5	Hitzeschäden und Verätzungen
5.8		0,5		Sonnenstich
5.1		2		Kollaps
5.2		2		Schock
5.3		2		Abdomen
5.9	VII	3+4	8 / 12	Rechtsfragen RettAPO RettG NRW: §§ 2, 4, 5, 7 STGB: §§ 34, 123, 203, 222, 223, 226, 320, 323c, 677 BGB: 823, 680, STVO: §§ 1, 34, 35, 38 PsychKG: §§ 11, 17 MPG
4.4		5		Knochen- und Gelenkverletzungen
4.5	VIII	6	9	Polytrauma
5.5		1		Schlaganfall
5.6		1		Unterkühlung
5.7		1		Vergiftungen
	---		7	Zusammenarbeit mit Dritten Einsatzkommunikation Einsatzdokumentation Eigen- und Fremdschutz Zusammenarbeit mit Dritten
	---		9	Soziale Verantwortung des RD Personal (Soziale Kompetenz)
6	IX	9	9	Prüfung SAN bzw. Prüfung RH
	---	1	1,25/TN	Klausur SAN bzw. RettHelfer
		0,25		Fachpraktischer Teil
	---		1	Einführung Wachpraktikum
	---		1	Lehrgangsabschluss / Übergabe Zertifikate

6.4 Defiseminare - Neuschulung & Fortbildung [€27,00]

Teilnehmer: Helferinnen und Helfer der Rotkreuzgemeinschaften/Einsatzeinheiten

Voraussetzungen: abgeschlossene EH-Ausbildung und San.-Ausbildung, 18 Jahre

Themen: gem. aktuellem Lernzielkatalog

Datum	Nr.	Ort
04.09.2012	Defi 01/2012	DRK Kreuztal, Kapellenschule Littfeld
15.09.2012	Defi 02/2012	DRK Zentrum Bad Berleburg
24.09.2012	Defi 03/2012	DRK Zentrum Hilchenbach
28.09.2012	Defi 04/2012	DRK Zentrum Siegen Mitte
04.10.2012	Defi 05/2012	DRK Zentrum Kaan Marienborn
12.10.2012	Defi 06/2012	DRK Zentrum Neunkirchen
15.10.2012	Defi 07/2012	DRK Zentrum Siegen Süd mit West
25.10.2012	Defi 08/2012	DRK Zentrum Irmgarteichen
08.11.2012	Defi 09/2012	DRK Zentrum Deuz
16.11.2012	Defi 10/2012	DRK Zentrum Obersdorf
20.11.2012	Defi 11/2012	DRK Zentrum Siegen Nord
22.11.2012	Defi 12/2012	DRK-Zentrum Burbach mit Hickengrund
27.11.2012	Defi 13/2012	DRK Zentrum Dreistiefenbach
05.12.2012	Defi 14/2012	DRK Zentrum Freudenberg
13.12.2012	Defi 15/2012	Henry-Dunant-Haus Weidenau

Uhrzeit: 19:00 Uhr – 22:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Ausbilder: Sanitätsausbilder und Lehrrettungsassistenten



Lehrgang findet in Einsatzbekleidung statt!



6.5 MPG Neuschulung & Fortbildung [€150,00]

Teilnehmer: Helferinnen und Helfer der Rotkreuzgemeinschaften/Einsatzeinheiten

Voraussetzungen: abgeschlossene EH-Ausbildung, 18 Jahre

Themen: gem. aktuellem Lernzielkatalog

Termine: Seminar 1: 29.09.2012
Nr.: MPG 01/2012

Uhrzeit: 08:00 Uhr –16:00 Uhr

Lehrgangsort: Henry-Dunant-Haus

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Ausbilder: Boris Wißmann



6.6 Ausbildung zum Sprechfunker inkl. Digitalfunk

Teilnehmer: Helferinnen und Helfer, die Ihre Kenntnisse zum Thema Sprechfunk ausbauen bzw. auffrischen wollen. Weiterhin ist die Ausbildung Pflicht, für jeden der am BOS-Funk teilnimmt.

Voraussetzungen: - Mitgliedschaft im DRK
- Rotkreuz Einführungsseminar

Themen: siehe Lehrgangsplan

Termine: Seminar 1: 15.09.2012
22.09.2012
29.09.2012
Nr.: BOS 01/2012

Seminar 2: 16.06.2012
17.06.2012
23.06.2012
Nr.: BOS 02/2012

Uhrzeit: 09:00 Uhr –17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: Seminar 1: DRK Zentrum Siegen Mitte
Seminar 2: DRK-Zentrum Bad Berleburg

Ausbilder: Dieter Meinhard, Wolfgang Joksch

Lehrgang findet in Einsatzbekleidung inkl. pers. Schutzausrüstung statt!



Sprechfunkausbildung inkl. Digitalfunk (26 UE)			
	MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
Block 1	901	1. Lehrgangseröffnung	1 UE
	902	2. Grundlagen des Sprechfunks	5 UE
	903	3. Gerätekunde (Teil 1)	3 UE
Block 2	903	3. Gerätekunde (Teil 2)	1 UE
	904	4. Sprechfunkbetrieb	6 UE
	905	5. Kartenkunde	1 UE
Block 3		Digitalfunk	8 UE
	906	6. Lehrgangsabschluss	1 UE

6.7 Ausbildung Stromversorgung im Einsatz

Teilnehmer: Ausbildung für alle Helferinnen und Helfer in den Einsatzeinheiten.

Voraussetzungen: - Mitglied im DRK
- Rotkreuzeinführungsseminar

Themen:

- Grundlagen der Elektrotechnik
- Stromversorgung aus Batterien und Akkumulatoren
- Stromversorgung aus dem öffentlichen Netz
- Stromversorgung aus einer Netzersatzanlage
- Erstellung von Verteilernetzen
- Erforderliche Eigenschaften von elektr. Betriebsmitteln im DRK

Termine: Seminar 1: 23.06.2012 und 30.06.2012
Nr.: Strom 01/2012

Uhrzeit: 09:00 Uhr –17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: DRK Zentrum Siegen Mitte

Ausbilder: Dieter Meinhardt



Lehrgang findet in Einsatzbekleidung inkl. pers. Schutzausrüstung statt!

Stromversorgung im Einsatz (16 UE)			
	MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
Block 1		1. Einführung in den Lehrgang Organisatorisches	0,5 UE
	801	2. Grundlagen der Elektrotechnik	1,5 UE
	802	3. Stromversorgung aus Batterien / Akkumulatoren	2 UE
	803	4. Stromversorgung aus dem öffentlichen Netz	3 UE
	805	5. Erstellung von Verteilernetzen	1 UE
Block 2	804	6. Stromversorgung aus einer Netzanlage	5 UE
	806	7. Eigenschaften von elektr. Betriebsmitteln im DRK	2 UE
	807	8. Erfolgskontrolle	1 UE
		9. Lehrgangsabschluss	1 UE

6.8 Ausbildung BNN

Teilnehmer: Ausbildung für alle Helferinnen und Helfer in den Einsatzeinheiten.
max. 12 Teilnehmer/innen

Voraussetzungen: - Mitglied im DRK
- Rotkreuzeführungsseminar

Themen:

- Die Psychotraumatologie
- Ablauf einer strukturierten Betreuung / Kommunikation
- Sterben, Tod und Trauer
- Psychiatrische Notfälle
- Selbstreflexion und Entspannung
- Rechtsgrundlagen

Termine:

Seminar 1: DO 23.02.12 / SA 25.02.12 / SA 10.03.12
Nr.: GA-BNN 01/2012

Seminar 2: DO 12.04.12 / SA 14.04.2012 / SA 21.04.12
Nr.: GA-BNN 02/2012

Seminar 3: DO 08.11.12 / SA 10.11.12 / SA 24.11.12
Nr.: GA-BNN 03/2012

Uhrzeit: Abendtermin: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr
Samstagstermine: 09:00 Uhr – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: Seminar 1 im DRK Zentrum Dreis-Tiefenbach
Seminar 2 im DRK Zentrum Bad Berleburg
Seminar 3 im DRK Zentrum Dreis-Tiefenbach

Ausbilder: Jutta Weber, Elfi Zimmer, Diana Schrenk, Sabine Borchardt,
Margret Koß, Helmut Matkowitz



Basisnotfallnachsorge (20 UE)			
	MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
	531	1. Einführung in den Lehrgang & Organisatorisches	2 UE
	532	2. Die Psychotraumatologie	2 UE
	533	3. Ablauf einer strukturierten Betreuung	3 UE
	534	4. Kommunikation	2 UE
	535	5. Sterben, Tod und Trauer	1 UE
	536	6. Psychiatrische Notfälle	1 UE
	537	7. Rollenspiele	4 UE
	538	8. Selbstreflexion und Entspannung	2 UE
	539	9. Rechtsgrundlagen	1 UE
	540	10. Lehrgangsabschluss	2 UE

7 Fortbildungen

7.1 Basisnotfallnachsorge

Teilnehmer: Helferinnen und Helfer der DRK-Einsatzeinheiten

Voraussetzungen: abgeschlossene BNN Ausbildung

Termin/Thema: 2012

FB-BNN 01/2012 23.06.2012 Soziale Kompetenz

FB-BNN 02/2012 22.09.2012 Kommunikationstraining

2013

FB-BNN 01/2013 23.02.2013 Soziale Kompetenz

FB-BNN 02/2013 28.09.2013 Kommunikationstraining

Uhrzeit: 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: DRK Zentrum Dreis-Tiefenbach

Ausbilder: Fachausbilder



Sonderfortbildung 2012

Termin/Thema: FB-BNN 03/2012 04.02.2012 interkulturelle Kompetenz für psychosoziale Notfallversorgung

Uhrzeit: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Lehrgangsort: DRK Zentrum Dreis-Tiefenbach

Ausbilder: Frau Toxopeus, LV



7.2 Fortbildungen für Einsatzeinheiten des Kreisverbandes

Teilnehmer: Jeweils zwei komplette Einsatzeinheiten

Voraussetzungen: Mitglied in einer Einsatzeinheit

Themen:

- Behandlungsplatz NRW (BHP50)
- AB MANV
- Aufbau und Aufgaben

Termine:

Termin 1: 07.04.2011
EE 2 und EE 4
Nr.: FB-EE 01/2012

Termin 2: 26.05.2011
EE 1 und EE 3
Nr.: FB-EE 02/2012

Uhrzeit: 08:00 Uhr –17:00 Uhr

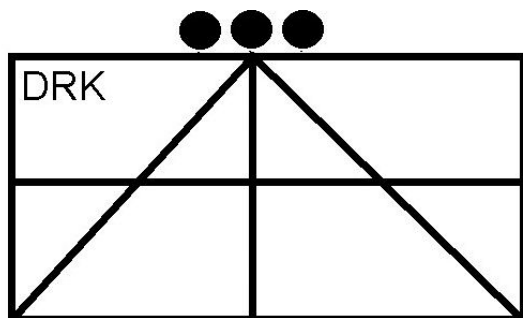
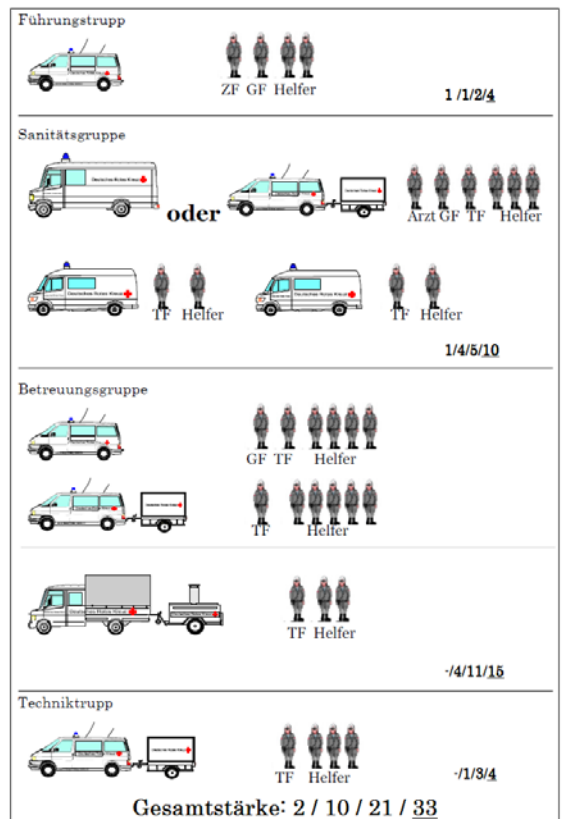
Lehrgangsort: Kreisgebiet Siegen-Wittgenstein

Anmeldeschluss: entfällt, da Pflichtveranstaltung

Ausbilder: KRKL und ZF der Einsatzeinheiten sowie entspr. Funktionspersonal

Lehrgang findet in Einsatzbekleidung inkl. pers. Schutzausrüstung statt!

1 Gliederungsschema



7.3 Fortbildungen für Einsatzkräfte [€150,00]

Teilnehmer: Mitglieder der RK-Gemeinschaften / Einsatzeinheiten

Voraussetzungen: Mitglied einer RK-Gemeinschaft

Thema I: Körperliche und Seelische Belastung von Einsatzkräften

Termine: Termin 1: 19.01.2012
Nr.: FB-EK 01/2012
Termin 2: 09.02.2012
Nr.: FB-EK 02/2012

Uhrzeit: 19:00 Uhr – 22:00 Uhr

Lehrgangsort: DRK Zentrum Dreis-Tiefenbach

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Ausbilder: Fachausbilder

.....

Thema II: Deeskalationstraining / max. 16 Teilnehmer

Termine: Termin 1: 31.03.2012
Nr.: FB-EK 03/2012
Termin 2: 06.10.2012
Nr.: FB-EK 04/2012

Uhrzeit: 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Lehrgangsort: Henry-Dunant-Haus

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Ausbilder: Fachausbilder

7.4 Fortbildungen für Lehrkräfte in den einzelnen Ausbildungsbereichen

Teilnehmer: Ausbilder, deren entsprechende Lehrberechtigung ausläuft.

Voraussetzungen: Die Fortbildung muss innerhalb der Gültigkeitsdauer der bestehenden Lehrberechtigung erfolgen.

Termine: siehe Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogramm des DRK Lehrinstitut Münster

Lehrgangsort: in aller Regel beim DRK Lehrinstitut in Münster

Anmeldung: erfolgt nur über das Ausbildungszentrum des KV Siegen-Wittgenstein.

Auf Grund hoher Anfragen, bitte Ausweichtermin bei Anmeldung mit angeben!

8 Aus,- Fort- und Weiterbildungen für RD-Personal am Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen

Grundsätzliches

Die Teilnahmevoraussetzungen ergeben sich aus der jeweils gültigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung und sind zwingend nachzuweisen. Der Themenkatalog richtet sich nach den gesetzlich vorgegebenen Curricula.

8.1 Ausbildungen zum RettSan in Abendschulform [€1.550,00]

Termine: 16.01.2012 – 10.06.2012 (MO + MI, teilweise WE)
Nr.: 12-01-220

Uhrzeit: 18:00 Uhr – 21:45 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: Henry-Dunant-Haus

Ausbilder: Fachausbilder des Ausbildungszentrums für Notfallmedizin

8.2 Ausbildungen zum RettSan in Vollzeit [€1.550,00]

Termine: 02.07.2012 – 27.07.2012 (Fachlehrgang)
Nr.: 12-07-220

Uhrzeit: 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: Henry-Dunant-Haus

Ausbilder: Fachausbilder des Ausbildungszentrums für Notfallmedizin

8.3 Abschlusslehrgänge mit Prüfung zum Rettungssanitäter in Vollzeit [€270,00]

Termine: Nr.: 12-01-230 02.01.2012 – 06.01.2012
Nr.: 12-10-230 01.10.2012 – 05.10.2012
Nr.: 12-12-230 03.12.2012 – 07.12.2012

Uhrzeit: 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: Henry-Dunant-Haus

Ausbilder: Fachausbilder des Ausbildungszentrums für Notfallmedizin
Prüfungskommission des Kreises Siegen-Wittgenstein

8.4 Ausbildung Rettungsassistentin/Rettungsassistent in Vollzeit [€5.503,00]

Variante 1 im Rahmen der 2-jährigen Berufsausbildung als Eigenfinanzierung

Variante 2 im Rahmen der 3-jährigen Berufsausbildung als Finanzierungsmodell der 2-jährigen

Zusatzqualifikationen, welche in die Ausbildung integriert wurden:

Gruppenführer Rettungsdienst, PSU-Helfer, Fahrtraining, Funkausbildung, Kompetenztraining

Termine: Nr.: 12-09-310 03.09.2012 – 16.08.2013 inkl. Prüfung

Uhrzeit: 08:00 Uhr – 16:30 Uhr (Theor. Ausbildung)

Lehrgangsort: Henry-Dunant-Haus

Ausbilder: Fachausbilder des Ausbildungszentrums für Notfallmedizin
Prüfungskommission des Kreises Siegen-Wittgenstein

8.5 Fortbildung für Sanitäts- und Rettungshelfer/innen [€235,00]

Teilnehmer: Helferinnen und Helfer mit abgeschlossener Fachdienstausbildung
Sanitätsdienst- oder Rettungshelferausbildung

Themen: siehe Lehrgangsplan

Termine: 12-02-422 11.02.2012 + 12.02.2012 **und** 25.02.2012 + 26.02.2012
12-05-422 05.05.2012 + 06.05.2012 **und** 02.06.2012 + 03.06.2012
12-08-422 25.08.2012 + 26.08.2012 **und** 08.09.2012 + 09.09.2012
12-11-422 17.11.2012 + 18.11.2012 **und** 08.12.2012 + 09.12.2012

Uhrzeit: 08:00 Uhr – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: Henry-Dunant-Haus

Ausbilder: Sanitätsdienstausbilder und Lehrrettungsassistenten

Lehrgang findet in Einsatzbekleidung inkl. pers. Schutzausrüstung statt!



Sanitäts- und Rettungshelferfortbildung gem. Rundschreiben III/32/316/211 vom 10.10.2011 des LV		
MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
180/12	Maßnahmen bei Störungen von Bewusstsein, Atmung und Herzkreislauf inkl. Reanimationstraining und Frühdefibrillation, einschließlich Geräteeinweisung gem. MPBetreibV Rechtsgrundlagen im Rettungsdienst §§ 34, 35, 38	14 h
181/12	Neuheiten im Rettungsdienst	1h
182/12	Die Aufgaben des RettHelfer beim MANV	3h
183/12	Dokumentation im Rettungsdienst	2h
184/12	Der demente Patient im Krankentransport	2h
185/12	Praktisches Notfalltraining zu ausgewählten Notfällen inkl. einer Nachbesprechung mit besonderer Berücksichtigung der in diesem Notfall vorliegenden Pathophysiologie	8h

8.6 Fortbildung für Rettungssanitäter/innen & Rettungsassistenten/innen [€235,00]

Gruppe 1:

Teilnehmer:	Ehrenamtliche Helfer/innen aus dem DRK-KV Siegen-Wittgenstein mit abgeschlossener Rettungssanitäter bzw. Rettungsassistentenausbildung
Themen:	siehe Lehrgangsplan
Termine:	12-01-421 21.01.2012 + 22.01.2012 und 04.02.2012 + 05.02.2012 12-03-421 17.03.2012 + 18.03.2012 und 21.04.2012 + 22.04.2012 12-06-421 16.06.2012 + 17.06.2012 und 30.06.2012 + 01.07.2012 ----- 12-11-421 10.11.2012 + 11.11.2012 und 24.11.2012 + 25.11.2012 (nur für EA die im RD fahren - Meldungen über Abt.-Leiter RD)
Uhrzeit:	<u>08:00 Uhr</u> – 17:00 Uhr (SA und SO)
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor Lehrgangsbeginn
Ausbilder:	Fachausbilder des Ausbildungszentrums für Notfallmedizin

Gruppe 2:

Teilnehmer:	Hauptamtliche & Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit abgeschlossener Rettungssanitäter bzw. Rettungsassistentenausbildung
Themen:	siehe Lehrgangsplan
Termine:	12-01-420 17.01.2012 – 20.01.2012 12-02-420 21.02.2012 – 24.02.2012 12-03-420 27.03.2012 – 30.03.2012 12-04-420 24.04.2012 – 27.04.2012 12-05-420 22.05.2012 – 25.05.2012 12-06-420 26.06.2012 – 29.06.2012 12-08-420 28.08.2012 – 31.08.2012 12-09-420 25.09.2012 – 28.09.2012 12-10-420 23.10.2012 – 26.10.2012 12-11-420 27.11.2012 – 30.11.2012 12-12-420 11.12.2012 – 14.12.2012
Uhrzeit:	<u>08:00 Uhr</u> – 17:00 Uhr (DI bis FR)
Anmeldeschluss:	4 Wochen vor Lehrgangsbeginn
Lehrgangsort:	Henry-Dunant-Haus
Ausbilder:	Fachausbilder des Ausbildungszentrums für Notfallmedizin



Rettungsdienst-Fortbildung Themenkatalog

	MAPL-Nr.	Themenübersicht	Dauer
		Unser heutiges Wissen von Trauma, Kinematik, Beurteilung und Management	5
		Traumatologie (ARZTVORTRAG)	5
		Traumatraining: Beurteilung, Management, Übungen	10
		Führungs- und Teamkompetenz im Krankentransport und Rettungsdienst	5
		Grundlagen der technischen Rettung und welche Geräte stehen zur Verfügung	5
		Informationen der Kreisleitstelle	2
		Standard Operating Procedures (SOP) im Rettungsdienst	3
		Leistungskontrolle gem. Richtlinien der BÄK	5
		Aktuelles im Rettungsdienst	1

8.7 Fortbildungen für Lehrrettungsassistenten/innen [€150,00]

- Termine:** Nr.: 12-03-530 05.03.2012
Nr.: 12-03-531 06.03.2012
Nr.: 12-11-530 05.11.2012
- Thema:** Universelle Struktur von Unterricht, Vorüberlegungen zur Begleitung von Auszubildenden im praktischen Jahr, die praktische Unterweisung, Mentoren Training, Aufbau von Individualunterricht und Unterricht in Kleingruppen, Lernbilanzen
- Uhrzeit:** 08:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Anmeldeschluss:** 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn
- Lehrgangsort:** Henry-Dunant-Haus
- Ausbilder:** 12-03-530 & 12-03-531 Dirk Biersbach, Dozent & Trainer
12-11-530 Fachausbilder des Ausbildungszentrums für Notfallmedizin

8.8 Fortbildungen für Rettungsassistenten/innen im Anerkennungsjahr [€150,00]

- Termine:** Nr.: 12-03-330 07.03.2012
Nr.: 12-11-330 06.11.2012
- Thema:** lag bei Drucklegung noch nicht vor
- Uhrzeit:** 08:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Anmeldeschluss:** 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn
- Lehrgangsort:** Henry-Dunant-Haus
- Ausbilder:** Fachausbilder des Ausbildungszentrums für Notfallmedizin

8.9 Fortbildungen für Arzneimittelbeauftragte im Rettungsdienst [€180,00]

- Termine:** Nr.: 12-11-730 12.11.2012
- Thema:** lag bei Drucklegung noch nicht vor
- Uhrzeit:** 08:00 Uhr – 16:30 Uhr
- Anmeldeschluss:** 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn
- Lehrgangsort:** Henry-Dunant-Haus
- Ausbilder:** Fachausbilder des Ausbildungszentrums für Notfallmedizin

9 Babysitterführerschein

9.1 Die Lizenz zum Windelwechseln [€100,00]

Von Paulinchens Spiel mit dem Feuer im Struwwelpeter bis zu „Kevin allein zu Hause“: Die ordnungsgemäße Beaufsichtigung von Kindern war schon immer ein wichtiges Thema. Dies gilt in der heutigen Gesellschaft umso mehr, als die modernen Lebensformen geprägt sind von durch Kinder, Haushalt und Beruf mehrfach belasteten Müttern und Vätern. Eltern sind daher oft darauf angewiesen, Entlastung durch Babysitter zu erhalten und sich durch deren Unterstützung ein wenig Luft zu verschaffen. Aber wer gibt seine Kinder schon gerne in völlig fremde Hände, von denen er nicht einmal weiß, ob sie mit Kindern umgehen können. Dieses Problem junger Familien will das Deutsche Rote Kreuz im Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V. ein wenig entschärfen.

Hier einige interessante Inhalte:

- Rechte und Pflichten eines Babysitters
- Entwicklung des Kindes
- Säuglingspflege
- Spielpädagogik
- Erste Hilfe am Kind bei Krankheit und Unfall



Alle Teilnehmer/innen erhalten kostenlos ein Handout und das Handbuch Erste-Hilfe am Kind.

Voraussetzungen: mindestens 14 Jahre, Verantwortungsbewusstsein, schriftliche Einverständniserklärung der Eltern (formlos)

Termine: Seminar 1: 11.04.2012 und 12.04.2012

Nr.: Baby 1-2012

Seminar 2: 10.10.2012 und 11.10.2012

Nr.: Baby 2-2012

Uhrzeit: 09:00 Uhr – 15:00 Uhr

Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Lehrgangsort: DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein „Henry-Dunant-Haus“

Ausbilder: Bärbel Wörster

10 Kindertagespflege: Grund- und Basisqualifikation

10.1 Grundqualifikation „Kindertagespflegeperson“ 160h [€250,00 bzw. €600,00]

Sie haben Freude am Umgang mit Kindern und sehen die Erziehung und Bildung von jungen Menschen als eine herausfordernde und erfüllende Aufgabe an – dann sind Sie genau die richtige Person. Um Kindertagespflege zu einem festen Bestandteil im Betreuungsangebot werden zu lassen, bildet unser Kreisverband in Zusammenarbeit mit der DAA Siegen und dem Fachservice Jugend und Familie des Kreises Siegen-Wittgenstein daher Tagespflegepersonen nach dem jeweils gültigen Curriculum des Deutschen Jugendinstitut (DJI) aus. Die theoretische Ausbildung umfasst 160 Stunden und schließt mit einer Prüfung ab. Seit 2007 dient das DJI Curriculum als Grundlage für die Vergabe der Zertifikate nach der Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Kindertagespflegepersonen des Bundesverbandes für Kindertagespflege.

Kosten Variante 1 im Rahmen einer Bezuschussung:

€ 250,00 wenn eine verbindliche Erklärung gegenüber dem Kreis Siegen-Wittgenstein abgegeben wird.

Kosten Variante 2 ohne Bezuschussung:

€ 600,00 bei Teilnehmern die nicht aus dem Kreisgebiet kommen bzw. Teilnehmer, die KEINE Erklärung gegenüber dem Kreis Siegen-Wittgenstein abgeben.

Termine: GQ TPP 1: 19.01.2012 bis 23.08.2012
GQ TPP 2: N.N.

Uhrzeit: Donnerstags und freitags von 08:30 Uhr – ca. 12:00 Uhr
Die Ferienzeiten sind teilweise unterrichtsfrei.

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn

Anmeldungen ausschließlich schriftlich über den Kreis Siegen-Wittgenstein, Fachservice Jugend und Familie mit dem Anmeldevordruck für die Kindertagespflege Grundqualifikation 160h (Anlage).

Lehrgangsort: DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein „Henry-Dunant-Haus“

Ausbilder: Fachausbilder



10.2 Basisqualifikation 30h [€20,00]

Die Veranstaltung dient als Fortbildung für Großeltern, Verwandte und Tagespflegepersonen. Die Basisqualifizierung ersetzt nicht die Grundqualifizierung von 160h.

Termine:	BQ TPP 1:	10.02.2012 und 11.02.2012
		24.02.2012 und 25.02.2012
	BQ TPP 2:	27.04..2012 und 28.04.2012
		11.05.2012 und 12.05.2012
	BQ TPP 3:	24.08.2012 und 25.08.2012
		07.09.2012 und 08.09.2012
	BQ TPP 4:	26.10.2012 und 27.10.2012
		09.11.2012 und 10.11.2012

Uhrzeit: Freitags von 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Samstags von 08:30 Uhr – 17:30 Uhr

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn
Anmeldungen ausschließlich schriftlich über den Kreis Siegen-Wittgenstein, Fachservice Jugend und Familie mit dem Anmeldevordruck für die Kindertagespflege Basisqualifikation 30h (Anlage).

Lehrgangsort: DRK-Heim Dreis-Tiefenbach

Ausbilder: Fachausbilder

Auskünfte über die vorstehenden Seminare erhalten Sie beim Ausbildungszentrum und beim Fachservice Jugend und Familie des Kreis Siegen Wittgenstein.

11 Pflegeausbildungen – ein paar Informationen

11.1 Pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige werden in Zukunft noch stärker gefordert sein als bisher. Unsere unterstützenden Angebote zur körperlichen und psychischen Entlastung, wie Gesprächskreise für pflegende Angehörige und andere über die Grundpflege hinausgehende Kursangebote können Ihnen helfen, wieder Kraft zu tanken.

An wen richten sich unsere Angebote?

-> an Personen, die zu Hause einen Angehörigen, Freund oder Nachbarn pflegen wollen.

11.2 Pflegeassistenten (Auszug aus dem Flyer der DAA)

Zielgruppe/Zielsetzung

Dieser Lehrgang richtet sich an engagierte Personen, die Interesse an medizinischen Heil- und Hilfsberufen haben. Ziel dieses Lehrganges ist es, die Teilnehmer in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Durch den fortschreitenden Wegfall von Stellen für Zivildienstleistende eröffnen sich in dem Arbeitsmarkt der pflegerischen Hilfskräfte verstärkt Beschäftigungsmöglichkeiten. Als Arbeitsplätze bieten sich insbesondere soziale Einrichtungen, Kliniken, Altenheime, mobile Pflegedienste oder ähnliche Unternehmen im Pflegebereich an.

Dauer

Der Lehrgang wird in einem Zeitraum von sechs Monaten in Vollzeit durchgeführt. Er umfasst dabei einen theoretischen Anteil von 712 Stunden und ergänzend dazu ein Praktikum von 152 Stunden.

11.3 Staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in (Auszug aus dem Flyer der DAA)

Berufsbeschreibung (3-jährige Ausbildung)

Der Beruf der Altenpfleger/-innen umfasst die Pflege und Betreuung hilfs- und pflegebedürftiger alter Menschen mit dem Ziel, psychische, physische und soziale Aktivitäten des täglichen Lebens zu erhalten, anzupassen oder wieder herzustellen. In immer wieder neuen und einmaligen Situationen müssen die Fähigkeiten und / oder Defizite der alten Menschen unvoreingenommen erfasst werden. Altenpfleger/- innen verfügen über ein umfangreiches berufliches Fachwissen und verrichten ihre Arbeit zielgerichtet und reflektiert. Sie stehen für die Würde, die Rechte und das Wohlbefinden alter Menschen und deren Angehörigen

Ausbildungsverlauf

Die gesetzliche Gesamtverantwortung für die Ausbildung trägt das Fachseminar für Altenpflege. Die mindestens 2.100 Stunden umfassende theoretische Ausbildung erfolgt nach dem Lernfeldkonzept und umfasst 4 Bereiche:

- Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege
- Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung
- Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen
- altenpflegerischer Arbeit

Die mindestens 2.500 Stunden umfassende praktische Ausbildung wird in einer stationären Altenpflegeeinrichtung bzw. einem ambulanten Pflegedienst (Sozialstation) geleistet. Dort werden die Schüler/-innen von pädagogisch qualifizierten Fachkräften betreut. Weitere Abschnitte der praktischen Ausbildung finden in der Gerontopsychiatrie bzw. Geriatrie statt.

11.4 Betreuungskräfte nach § 87b SGB IX (Auszug aus dem Flyer der DAA)

Berufsbeschreibung

Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 87 b SGB XI, auch Demenzbetreuer oder Alltagsbegleiter genannt, werden in der Betreuung von Demenzpatienten, geistig Behinderten aber auch bei psychisch Kranken eingesetzt. Die Tätigkeit der Betreuer soll in erster Linie der Unterstützung im täglichen Leben dienen. Betreuungskräfte unterstützen Menschen in der Bewältigung des Alltags und versuchen Fähigkeiten und Fertigkeiten der zu Betreuenden so lange wie möglich zu erhalten und zu aktivieren.

- Modul 1: Basiskurs (Grundkenntnisse)
- Modul 2: Betreuungspraktikum
- Modul 3: Aufbaukurs (vertiefende Kenntnisse)

Auskünfte über die vorstehenden Seminare erhalten Sie beim Ausbildungszentrum.

12 Sonstiges

12.1 Stellenausschreibung als ehrenamtliche/r Erste-Hilfe-Ausbilder/in

Das Deutsche Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein ist der größte Anbieter für Lehrgänge in Erster Hilfe und Lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort. Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein ist zertifizierte Stelle für die Aus- und Fortbildung von betrieblichen Ersthelfern und somit ermächtigte Stelle gem. BGVA 1 Nr. 3.1436

Für den Bereich der Breitenausbildung suchen wir laufend neue Helferinnen und Helfer, die Spaß daran haben, sich den interessanten Aufgaben der Breitenausbildung zu stellen.

Wir bieten:

- Möglichkeit zur Selbstverwirklichung
- Qualifizierte Ausbildung zum Erste-Hilfe-Ausbilder
- Weiterbildungsmöglichkeiten z. B. zum Ausbilder Erste-Hilfe am Kind, Erste-Hilfe Sport, Sanitätsausbilder oder Dozent für Frühdefibrillation
- Fortbildungsmöglichkeiten

Voraussetzungen:

- Mitgliedschaft im Deutschen Roten Kreuz
- Mindestalter 18 Jahre
- Teilnahme am Rotkreuz-Einführungsseminar
- Sanitätsausbildung oder höherwertige rettungsdienstliche Ausbildung, alternativ Krankenpflegeausbildung

Die Ausbildung zum Erste-Hilfe-Ausbilder findet in Münster am Rotkreuz-Lehrinstitut statt. Die Ausbildung dauert eine Woche.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach am besten telefonisch oder per Email beim Ausbildungszentrum des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein. Wir vereinbaren gerne ein persönliches Informationsgespräch mit Ihnen.



12.2 Allgemeine Anmelde- und Teilnahmebedingungen

Die Anmeldungen zu Aus-, Fort- und Weiterbildungen des DRK Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein haben, mit Ausnahme der Anmeldung zu Erste-Hilfe-Lehrgängen, nur auf dem offiziellen Anmeldeformular des Kreisverbandes schriftlich mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift zu erfolgen. Andere Anmeldungen werden nicht bearbeitet.

Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs im DRK-Kreisverband (Ausbildungszentrum) berücksichtigt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt in der Regel grundsätzlich 10 Personen und darf die Grenze von maximal 20 Personen nicht überschreiten. Bei einigen Veranstaltungen sind die Lehrgangsplätze kontingentiert bzw. auf eine maximale Teilnehmerzahl beschränkt. Bitte Sonderregelungen beachten!

Die erforderlichen Unterlagen sind ggf. in amtlich beglaubigter Kopie, als Original oder einfacher Kopie spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn vorzulegen. Bei nicht Vorlage der Unterlagen ist eine Seminarteilnahme nicht mehr möglich. Die Ausfallkosten in Höhe von 100 % trägt dann die Entsendestelle.

Die Anmeldefrist endet grundsätzlich vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn!

Die im Programmheft unter Teilnehmer und Voraussetzungen beschriebenen Bedingungen müssen erfüllt sein. Hierfür tragen die im Ortsverein jeweils zuständigen Rotkreuzleiter/innen sowie Einheitsführer/innen die Verantwortung.

Die Entsendestelle erhält nach der Anmeldung eine Anmeldebestätigung. Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein behält sich vor, Lehrgänge z.B. bei zu geringen Teilnehmermeldungen ggf. auch kurzfristig abzusagen.

Mit Abgabe der verbindlichen Anmeldung fallen bei unentschuldigtem Fehlen bzw. Abmeldung folgende Kosten an:

50% der Lehrgangskosten bis 2 Wochen vor Beginn

75% bis 1 Woche vor Beginn

danach 90%.

Zur Anwendung kommt die Aufgaben- und Finanzordnung mit dem jeweils aktuellen Stand.

12.3 Anschriftenübersicht der Ausbildungsstandorte

DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.
Bismarckstraße 68
57076 Siegen

DRK-Zentrum Siegen Süd
Wilhelmstraße 12
57080 Siegen

DRK-Zentrum Erndtebrück
Struthstraße 8
57339 Erndtebrück

DRK-Zentrum Niederschelden
Maccostraße 12a
57080 Siegen

DRK-Zentrum Burbach
Ewald-Sahm-Straße 7
57299 Burbach

DRK-Zentrum Hickengrund
Zum Markt
57299 Burbach-Niederdresseldorf

DRK-Zentrum Siegen-Nord
Schneppenkauthen 1
57076 Siegen

DRK-Zentrum Bad Berleburg
Ederstraße 70
57319 Bad Berleburg

DRK-Zentrum Siegen-Mitte
Hainerweg 36
57072 Siegen

DRK-Zentrum Bad Laasphe
Gartenstraße 17
57334 Bad Laasphe

DRK-Zentrum Freudenberg
Bruchstraße 20
57258 Freudenberg

DRK-Zentrum Deuz
Albert-Irle-Straße 2
57250 Netphen

DRK-Zentrum Kreuztal (Kapellenschule)
Hagenerstraße
57223 Kreuztal

DRK-Zentrum Kaan Marienborn
Augärtenstraße 2
57074 Siegen

DRK-Zentrum Obersdorf
Rödgener Straße 59
57234 Wilnsdorf

DRK-Zentrum Irmgarteichen
Glockenstraße
57250 Netphen

DRK-Zentrum Altenseelbach
Untere Daadenbach 5
57290 Neunkirchen

DRK-Zentrum Hilchenbach
Ruienerstraße
57271 Hilchenbach

DRK-Zentrum Dreis-Tiefenbach
Feldwasserstraße 9
57250 Netphen

12.4 Formulare [als Kopiervorlage]

Folgende Anlagen sind beigefügt:

1. Anmeldevordruck Allgemein (2-seitig)
2. Anmeldevordruck Kindertagespflege Grundqualifikation 160h
3. Anmeldevordruck Kindertagespflege Basisqualifikation 30h
4. Ärztliches Attest inkl. Impfnachweis
5. Erklärung zur rettungsdienstlichen Ausbildung
6. Nachweis über Führerscheinklassen
7. Prüfungsantrag zur Rettungshelfer- bzw. Rettungssanitäterausbildung
8. Jahreskalender (auch als PDF zum selber gestalten unter <http://www.schulferien.org>)

Weitere erforderliche (besondere) Formulare können nach Absprache über das Ausbildungszentrum angefordert per Email werden.

13 DANKE



..... möchten wir unserem ehemaligen
Abteilungsleiter und Freund Wolfgang
Hartmann sagen, der Ende Juni 2011 in
den verdienten Ruhestand verabschiedet
wurde.

DEIN Team Ausbildungszentrum und ALLE
Ehrenamtlichen freuen sich auf Deine
weitere Unterstützung.



Das Team des Ausbildungszentrums und die Kreisrotkreuzleitung bedanken sich bei ALLEN, die geholfen haben, dass wir ein so umfangreiches Seminarprogramm anbieten können.

DANKE!



Nachfolgend aufgeführte/r Teilnehmer/in wird hiermit verbindlich angemeldet:

Name		Vorname	
Geburtsdatum		Geburtsort	
Straße		PLZ / Ort	
Telefon		Handy	
Telefax		Email	

Dienststelle/Ortsverein	
Rechnungsempfänger	

Status TN Ehrenamtlich Hauptamtlich Selbstzahler

Rettungsdienst*1		Fachdienstausbildung*2		Breitenausbildung*3	
	Ausbildung RettHelf		RK-Einführungsseminar		Erste-Hilfe-Ausbildung / BG
	Prüfung RettHelf		RK-Aufbauseminar		Erste-Hilfe-Training / BG
	Ausbildung RettSan		Sanitätsdienstausbildung		Erste-Hilfe am Kind
	Prüfung RettSan		Ausbildung RettHelf (K-Schutz)		Erste-Hilfe Kombi/Zielgruppen
	Ausbildung RettAss		Prüfung RettHelf		Babysitterführerschein
	Prüfung RettAss		GA / FD Betreuung		GQ Tagespflegeperson 160h
	Fortbildung Rett.-Dienst (SA und SO)		GA / FD Technik & Sicherheit		BQ Tagespflegepersonen 30h
	Fortbildung Rett.-Dienst (DI bis FR)		GA ABC-Ausbildung	sonstige*4	
	Fortbildung LehrRettAss		Stromerzeugung		
	Fortbildung Arzheim.-Beauftragte		Sprechfunkausbildung		
	Training Jahrespraktikanten		Defi-Schulung / Reanimation		
			MPG-Beauftragter		
			Basisnotfallnachsorge		

Seminarnummer		Seminarzeitraum	
----------------------	--	------------------------	--

***1/*3/*4-Hinweis**

Mit Abgabe dieser verbindlichen Anmeldung fallen bei unentschuldigtem Fehlen bzw. Abmeldung folgende Kosten an: 50% der Lehrgangskosten bis 2 Wochen vor Beginn, 75% bis 1 Woche vor Beginn, danach 90%. Ich/Wir bestätige/n die Richtigkeiten der Angaben sowie die ordnungsgemäßen Voraussetzungen zur Teilnahme am Lehrgang. Die geforderten Unterlagen in jeweils amtlich beglaubigter Kopie/Original, entsprechend der jeweils gültigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung, sind beigelegt/werden am 1. Lehrgangstag vorgelegt.

***2-Hinweis**

Zur Anwendung kommt die Aufgaben- und Finanzordnung mit dem jeweils aktuellen Stand.

Hinweis: Falls Sie der Speicherung Ihrer Daten zur weiteren Verwendung zu internen Zwecken im DRK und zur Benachrichtigung von weiteren Lehrgängen im Kreisverband widersprechen möchten, machen Sie ein an dieser Stelle:

.....
Ort/Datum

.....
rechtsverbindliche Unterschrift/entsendende Dienststelle mit Stempel

Interner Bearbeitungsvermerk:

<input type="checkbox"/> Seminarzusage am.....	<i>Bemerkungen/Hdz:</i>
<input type="checkbox"/> Seminarabsage durch Teilnehmer/in am.....
<input type="checkbox"/> Seminarabsage durch Kreisverband am.....
<input type="checkbox"/> Ersatztermin vom.....bis.....angeboten

Checkliste für Rettungsdienst

Nr.	Grundsätzliche Unterlagen bei <u>Lehrgangsbeginn RH-RS-RA</u>	Kopie	amtlich beglaubigt	Original	Unterlagen an
1	Ausbildungsvertrag an TN: zurück:				
2	Einzugermächtigung an TN: zurück:				
3	Ärztliche Bescheinigung (max. 3 Monate alt)				
4	Impfnachweis über Hep-B-Impfung				
5	EH-Ausbildung (max. 1 Jahr) / San.-Ausbildung mit Prüfung / RettSan				
6	Erklärung zur Zulassung (Formblatt, aktuelles Datum)				
7	Schulabschluss (mind. Hauptschulabschluss oder Berufsabschluss)				
8	Verbindliche Anmeldung auf Teilnehmermeldebogen				
9	Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse.....)				
10	Amtlich beglaubigte Abschrift des Personalausweis oder Reisepass				
11	Bei ZDLern: Ergebnis der Einstellungsuntersuchung				
Nr.	Unterlagen vor Prüfungsbeginn Rettungssanitäter	Kopie	amtlich beglaubigt	Original	Unterlagen an
1	Antrag auf Prüfungszulassung 7 Tage vor Prüfungsbeginn				
2	Amtlich beglaubigte Abschrift des Personalausweis oder Reisepass				
3	Nachweis der theoretischen Ausbildung 160h				
4	Nachweis der klinischen Ausbildung 160h				
5	Nachweis der praktischen Ausbildung Rettungswache 160h				
6	Einführungsgespräch Rettungswache				
7	Zwischengespräch Rettungswache				
8	Abschlussgespräch Rettungswache				
9	Anzahl der geforderten Mindesteinsätze 20 KTW / 20 RTW				
Nr.	Unterlagen vor Prüfungsbeginn Rettungsassistent	Kopie	amtlich beglaubigt	Original	Unterlagen an
1	Antrag auf Prüfungszulassung 6 Wochen vor Prüfungsbeginn				
2	Amtlich beglaubigte Abschrift des Personalausweis oder Reisepass				
3	Schulbescheinigung nach § 1 Abs. 3 (gem. Anlage 3 RettAssAPrV)				
4	Rettungssanitäter-Zeugnis				

Checkliste für Tagespflegepersonen (160h DJI)

Nr.	Unterlagen Tagespflegepersonen	Kopie	amtlich beglaubigt	Original	Unterlagen an
1	Anmeldung Teilnehmer				
2	Kopie von Anmeldung an Jugendamt				
3	Vertrag an Teilnehmer geschickt				
4	Vertrag zurück erhalten				
5	Einzugsermächtigung liegt vor				
6	Führungszeugnis liegt vor				
7	Kopie Personalausweis bds. liegt vor				
8	Amtlich beglaubigte Abschrift des Personalausweis				
9	Bescheinigung EH-Kind liegt vor				
10	Zertifikat beim BV beantragt				
11	Ausgabe Zertifikat (ggf. vorgesehenen Termin hier eintragen)				



Bitte diese Anmeldung **ausschließlich** an den Fachservice Jugend und Familie des Kreises Siegen-Wittgenstein, Frau Christel Jung, Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen (Tel.:0271-3331372 oder c.jung@siegen-wittgenstein.de) senden. DANKE.

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ / Wohnort	
Geburtsdatum	
Geburtsort	

Telefon		Handy	
Telefax		Email	

Schulabschluss		Berufsausbildung	
-----------------------	--	-------------------------	--

Kinderbetreuung gewünscht während Lehrgangszeit?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Wenn JA, Anzahl der Kinder		Wenn JA, Alter der Kinder	
---	---------------------------------------	---	-----------------------------------	--	----------------------------------	--

Lehrgangstermin 160h		Anmeldeschluss	
-----------------------------	--	-----------------------	--

Hiermit melde ich mich zu der Grundqualifikation 160h „Qualifizierung für Tagesmütter und Tagesväter“ verbindlich an. Ich bin volljährig und habe einen Hauptschulabschluss bzw. einen höher- oder gleichwertigen Schulabschluss. Eine amtlich beglaubigte Kopie des Personalausweises sowie eine amtlich beglaubigte Kopie des Schulzeugnisses sind bis zum ersten Seminartag vorzulegen. Ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis werde ich unverzüglich bei meiner Heimatgemeinde/-stadt beantragen und bis spätestens zwei Wochen nach Beginn des Lehrgangs bei der Kursleitung vorlegen. Mein Führungszeugnis liegt beim Fachdienst Kindertagespflege bereits vor.

Mir ist ebenfalls bekannt, dass meine persönliche Eignung zur Kinderbetreuung durch den Fachservice Jugend und Familie, Fachdienst Kindertagespflege, festgestellt wird. Ich bin damit einverstanden, dass das DRK und der Fachservice Jugend und Familie die o. a. Daten zum Zwecke der satzungsgemäßen Aufgabenerfüllung speichert und verarbeitet.

Bei unentschuldigtem Fehlen bzw. Abmeldung muss ich folgende Kosten übernehmen: 50% Seminargebühren bis 2 Wochen vor Beginn, 75% bis 1 Woche vor Beginn, danach 90%.

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer

Interne Bearbeitungsvermerke DRK:

- Kopie Personalausweis bds. liegt vor
- amtl. begl. Kopie Schulzeugnis liegt vor
- Einzugsermächtigung liegt vor
- Führungszeugnis liegt vor
- Bescheinigung EH-Kind liegt vor
- Zertifikat beim BV beantragt

Bearbeitungsvermerk Kreis SIW

- Teilnehmerplatz wird zugesagt / nicht zugesagt
- Einladung des Teilnehmers kann /nicht erfolgen.
- Seminargebühr € 600,00, da kein Zuschuss
- Seminargebühr € 250,00, da Zuschuss erfolgt



Bitte diese Anmeldung **ausschließlich** an den Fachservice Jugend und Familie des Kreises Siegen-Wittgenstein, Frau Christel Jung, Koblenzer Straße 73, 57072 Siegen (Tel.:0271-3331372 oder c.jung@siegen-wittgenstein.de) senden. DANKE.

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ / Wohnort	
Geburtsdatum	
Geburtsort	

Telefon		Handy	
Telefax		Email	

Lehrgangstermin 30h	
---------------------	--

Hiermit melde ich mich zu der Basisqualifikation 30h (Fortbildung) verbindlich an.

Mir ist bekannt das ich einen Seminarbeitrag von 20 € leisten muss und ich bei unentschuldigtem Fehlen bzw. Abmeldung folgende Stornokosten übernehmen muss: 50% der Seminargebühren bis 2 Wochen vor Beginn, 75% bis 1 Woche vor Beginn, danach 90%.

Ich bin damit einverstanden, dass das DRK und der Fachservice Jugend und Familie die o. a. Daten zum Zwecke der satzungsgemäßen Aufgabenerfüllung speichert und verarbeitet.

.....
Ort / Datum

.....
Unterschrift Teilnehmer

Interne Bearbeitungsvermerke DRK:

- Seminargebühr bezahlt
- Zertifikat erstellt und ausgehändigt

Bearbeitungsvermerk Kreis SIW

- Teilnehmerplatz wird zugesagt /nicht zugesagt
- Seminargebühr € 20,00

zur Vorlage _____
 (z. Bsp. Rettungsschule, Krankenhaus, Rettungswache, etc.)

Herr / Frau _____
 (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort)

wohnhaft _____
 (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

- Die/der Obengenannte wurde heute von mir auf gesundheitliche, körperliche und geistige Eignung für die Ausbildung zum Sanitäter, zum Rettungshelfer, zum Rettungsassistenten bzw. zum Rettungsassistenten sowie für die die Tätigkeit in einer Einsatzformation der Gefahrenabwehr untersucht.
- Nach klinischen Eindruck und Anamnese besteht kein Hinweis auf eine infektiöse Erkrankung im Sinne des Gesetzes zur Neuordnung seuchenrechtlicher Vorschriften (SeuchRNeuG).
- Nach klinischen Eindruck und Anamnese besteht kein Hinweis auf ein Suchtleiden.
- Gegen eine Ausbildung und Aufnahme der Tätigkeit bestehen aus ärztlicher Sicht keine Bedenken. *)
- Eine Ausbildung und Aufnahme der Tätigkeit kann aus ärztlicher Sicht nicht zugestimmt werden. *)

*) Zutreffendes bitte ankreuzen

Impfnachweis:

- Die/der Obengenannte hat am mit einer Hepatitis-B-Immunsisierung begonnen.
- Die/der Obengenannte verfügt über eine ausreichende Hepatitis-B-Immunsisierung.

 (Ort / Datum) (Stempel **und** Unterschrift der Ärztin/des Arztes)

Persönliche Daten

Name:..... **Vorname:**.....

Straße: **PLZ / Wohnort:**.....

Geburtsdatum:..... **Geburtsort:**.....

Lehrgangsdaten

Lehrgangsnummer		
Lehrgangstyp	<input type="checkbox"/> SAN <input type="checkbox"/> RH <input type="checkbox"/> RS <input type="checkbox"/> RA	
Lehrgangszeitraum	vom	bis

Erklärung bei verbindlicher Anmeldung zum Seminar

Hiermit erkläre ich, dass gegen mich weder ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren noch ein Strafverfahren anhängig und auch in den letzten fünf Jahren nicht durchgeführt wurde.

.....
 (Ort / Datum)

.....
 (Unterschrift Teilnehmer)

Erklärung bei am 1. Seminartag

Hiermit erkläre ich, dass gegen mich weder ein staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren noch ein Strafverfahren anhängig und auch in den letzten fünf Jahren nicht durchgeführt wurde.

.....
 (Ort / Datum)

.....
 (Unterschrift Teilnehmer)



DRK-Zugehörigkeit

Ortsverein:

Stand:.....

Rettungswache:

Persönliche Daten

Name:

Vorname:

Geburtsdatum/Ort:in.....

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Handy:

Führerscheinklassen

FS-Klasse	seit	befristet bis	Behördliche Angaben
A			Führerscheinnummer
A1			
B			Ausstellende Behörde
BE			
C1			Ausgestellt am
C			
C1E			Probezeit
CE			<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, bis
M			Auflagen
L			
T			

Einweisung auf Dienstfahrzeuge (Landes- und Bundesfahrzeuge)

.....

Die Angaben wurden von mir wahrheitsgemäß gemacht, die Kopie des Führerscheins ist beigelegt.

Ort/Datum:.....Unterschrift:.....



Prüfungsantrag

An den
Vorsitzenden / stv. Vorsitzenden
des Prüfungsausschusses

.....,,
Ort Datum

Sehr geehrte/r Frau / Herr (stv.) Prüfungsvorsitzende/r,

hiermit beantrage ich
Name, Vorname , Geb.-Datum, Geb.-Ort
.....
Straße, PLZ / Ort

- die Zulassung zur Rettungshelferprüfung gem. RettAPO vom 03. November 2009
- die Zulassung zur Rettungssanitäterprüfung gem. RettAPO vom 03. November 2009

Prüfungszeitraum: vombis

Ausbildungsstätte: DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e.V.
Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen
- Staatlich anerkannte Lehranstalt für Rettungsassistentinnen/Rettungsassistenten -
Bismarckstraße 68
57076 Siegen

Die erforderlichen Unterlagen gem. der jeweils gültigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung habe ich diesem Schreiben beigelegt, bzw. werde diese am 1. Lehrgangstag (Anreistag) unaufgefordert vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen

.....
Unterschrift Teilnehmer

Prüfungszulassung

Sehr geehrte/r Frau/Herr.....,

hiermit teile ich Ihnen ordnungsgemäß mit, dass ich Sie zur Prüfung gemäß RettAPO

- zulassen kann.
- nicht** zulassen kann. Folgende Unterlagen fehlen bzw. sind unvollständig eingereicht worden:
 - eine amtlich beglaubigte Abschrift des Personalausweises oder des Reisepasses
 - Nachweis der theoretischen Ausbildung
 - Nachweis der klinischen Ausbildung
 - Nachweis der praktischen Ausbildung
 - Nachweis Einführungsgespräch / Zwischengespräch / Abschlussgespräch
 - Nachweis der geforderten Anzahl von Einsätzen/Stunden (KTW-RTW)

.....,
Ort / Datum Lehrgangsleiter (f. d. R. der Unterlagen) Vorsitzender Prüfungsausschuss

Version: 1.0	Ersteller:	Freigegeben:	Seite 1 von 1
Stand: 30.11.2009	AZ / Mayweg	Schulleiter/in	

Jahreskalender 2012

Schulferien und gesetzliche Feiertage in Nordrhein-Westfalen

© www.schulferien.org

www.schulferien.org/kalender_drucken/

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 So Neujahr <small>KW 52</small>	01 Mi	01 Do	01 So	01 Di Tag der Arbeit	01 Fr	01 So	01 Mi	01 Sa	01 Mo <small>KW 40</small>	01 Do Allerheiligen	01 Sa
02 Mo <small>KW 1</small>	02 Do	02 Fr	02 Mo <small>KW 14</small>	02 Mi	02 Sa	02 Mo <small>KW 27</small>	02 Do	02 So	02 Di	02 Fr	02 So
03 Di	03 Fr	03 Sa	03 Di	03 Do	03 So	03 Di	03 Fr	03 Mo <small>KW 36</small>	03 Mi Tag der Deutschen Einheit	03 Sa	03 Mo <small>KW 49</small>
04 Mi	04 Sa	04 So	04 Mi	04 Fr	04 Mo <small>KW 23</small>	04 Mi	04 Sa	04 Di	04 Do	04 So	04 Di
05 Do	05 So	05 Mo <small>KW 10</small>	05 Do	05 Sa	05 Di	05 Do	05 So	05 Mi	05 Fr	05 Mo <small>KW 45</small>	05 Mi
06 Fr	06 Mo <small>KW 6</small>	06 Di	06 Fr Karfreitag	06 So	06 Mi	06 Fr	06 Mo <small>KW 32</small>	06 Do	06 Sa	06 Di	06 Do
07 Sa	07 Di	07 Mi	07 Sa	07 Mo <small>KW 19</small>	07 Do Fronleichnam	07 Sa	07 Di	07 Fr	07 So	07 Mi	07 Fr
08 So	08 Mi	08 Do	08 So	08 Di	08 Fr	08 So	08 Mi	08 Sa	08 Mo <small>KW 41</small>	08 Do	08 Sa
09 Mo <small>KW 2</small>	09 Do	09 Fr	09 Mo Ostermontag <small>KW 15</small>	09 Mi	09 Sa	09 Mo <small>KW 28</small>	09 Do	09 So	09 Di	09 Fr	09 So
10 Di	10 Fr	10 Sa	10 Di	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr	10 Mo <small>KW 37</small>	10 Mi	10 Sa	10 Mo <small>KW 50</small>
11 Mi	11 Sa	11 So	11 Mi	11 Fr	11 Mo <small>KW 24</small>	11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So	11 Di
12 Do	12 So	12 Mo <small>KW 11</small>	12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo <small>KW 46</small>	12 Mi
13 Fr	13 Mo <small>KW 7</small>	13 Di	13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo <small>KW 33</small>	13 Do	13 Sa	13 Di	13 Do
14 Sa	14 Di	14 Mi	14 Sa	14 Mo <small>KW 20</small>	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi	14 Fr
15 So	15 Mi	15 Do	15 So	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Sa	15 Mo <small>KW 42</small>	15 Do	15 Sa
16 Mo <small>KW 3</small>	16 Do	16 Fr	16 Mo <small>KW 16</small>	16 Mi	16 Sa	16 Mo <small>KW 29</small>	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr	16 So
17 Di	17 Fr	17 Sa	17 Di	17 Do Christi Himmelfahrt	17 So	17 Di	17 Fr	17 Mo <small>KW 38</small>	17 Mi	17 Sa	17 Mo <small>KW 51</small>
18 Mi	18 Sa	18 So	18 Mi	18 Fr	18 Mo <small>KW 25</small>	18 Mi	18 Sa	18 Di	18 Do	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mo <small>KW 12</small>	19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo <small>KW 47</small>	19 Mi
20 Fr	20 Mo <small>KW 8</small>	20 Di	20 Fr	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo <small>KW 34</small>	20 Do	20 Sa	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di	21 Mi	21 Sa	21 Mo <small>KW 21</small>	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi	21 Fr
22 So	22 Mi	22 Do	22 So	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Sa	22 Mo <small>KW 43</small>	22 Do	22 Sa
23 Mo <small>KW 4</small>	23 Do	23 Fr	23 Mo <small>KW 17</small>	23 Mi	23 Sa	23 Mo <small>KW 30</small>	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr	23 So
24 Di	24 Fr	24 Sa	24 Di	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr	24 Mo <small>KW 39</small>	24 Mi	24 Sa	24 Mo <small>KW 52</small>
25 Mi	25 Sa	25 So	25 Mi	25 Fr	25 Mo <small>KW 26</small>	25 Mi	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So	25 Di 1. Weihnachtstag
26 Do	26 So	26 Mo <small>KW 13</small>	26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo <small>KW 48</small>	26 Mi 2. Weihnachtstag
27 Fr	27 Mo <small>KW 9</small>	27 Di	27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo <small>KW 35</small>	27 Do	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Mi	28 Sa	28 Mo Pfingstmontag <small>KW 22</small>	28 Do	28 Sa	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Do	29 So	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Sa	29 Mo <small>KW 44</small>	29 Do	29 Sa
30 Mo <small>KW 5</small>		30 Fr	30 Mo <small>KW 18</small>	30 Mi	30 Sa	30 Mo <small>KW 31</small>	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di		31 Sa		31 Do		31 Di	31 Fr		31 Mi		31 Mo <small>KW 1</small>